

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0424/18/32 öffentlich

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| Zum Verhandlungsgegenstand | Datum      |
| DS0424/18                  | 20.11.2018 |

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Absender                         |                |
| SPD-Stadtratsfraktion            |                |
| Gremium                          | Sitzungstermin |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | 23.11.2018     |
| Stadtrat                         | 10.12.2018     |

|   |
|---|
| Kurztitel   |
| Haushaltsplan 2019 - Errichtung von weiteren provisorischen barrierefreien Haltestellen |

### Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Errichtung von weiteren provisorischen barrierefreien Haltestellen

- am Wasserwerk Buckau,
- am Kroatenweg,
- an der Leipziger Straße und
- am Westfriedhof

werden Mittel in Höhe von 240.000 EUR in den Haushalt 2019 eingestellt respektive für die acht Einzelhaltestellen jeweils 30.000 EUR.

### Begründung:

Bis zum Jahr 2022 soll der öffentliche Personennahverkehr vollständig barrierefrei sein, so sieht es das Personentransportgesetz vor. Von diesem Ziel ist die Landeshauptstadt Magdeburg weit entfernt. Die Verzögerungen gehen zu Lasten von Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und von Eltern mit Kinderwagen. Mit der Einrichtung provisorischer barrierefreier Haltestellen soll damit zumindest vorübergehend Abhilfe geschaffen werden.

Die Haltestelle am Adelheidring zeigt, dass solche Provisorien als praktikable Zwischenlösung gut angenommen werden.

Bei den im Antrag ausgewählten Haltestellen handelt es sich um gut frequentierte Umsteigepunkte, die sich in der Nähe von Nahversorgern, Arzthäusern, Friedhöfen, Kindertagesstätten oder wichtigen sozialen Einrichtungen befinden.

Die Haltestelle Buckau (Wasserwerk) ist in der aktualisierten Prioritätenliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Drucksache DS0364/18) mit der Dringlichkeit B aufgeführt jedoch ohne Angabe eines Zeithorizontes für den Umbau der Maßnahme. Die Haltestelle befindet sich in der Nähe einer Poliklinik, eines Friedhofes, einer Kita, einer sozialen Einrichtung und eines Nahversorgers und wird häufig von älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen benutzt.

Die Haltestelle Kroatenweg ist mit der Priorität A eingeordnet. Der im Jahr 2015 getroffene Stadtratsbeschluss zum barrierefreien Umbau der Haltestelle konnte bisher nicht umgesetzt werden aufgrund planerischer Abstimmungen. Der tatsächliche Umsetzungszeitpunkt ist daher unklar, weshalb auch hier eine schnelle Behelfslösung mittels Provisorium sinnvoll ist.

Im Einzugsbereich der Haltestelle Halberstädter Straße/ Leipziger Straße entsteht aktuell ein größerer Gebäudekomplex der Lebenshilfe e.V.. Perspektivisch werden hier ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen wohnen, für die ein barrierefreier Einstieg in den öffentlichen Personennahverkehr von besonderer Bedeutung und Wichtigkeit ist. Dieser Umstand berechtigt vor allem an dieser Stelle eine provisorische barrierefreie Lösung.

Für die Haltestelle Westfriedhof waren bereits im Haushalt 2018 Mittel für die Errichtung eines barrierefreien Provisoriums eingestellt. Eine Umsetzung erfolgte bis heute jedoch nicht. Deshalb sind im Haushalt 2019 erneut Mittel einzustellen. Wir halten weiter an einer provisorischen Lösung fest, da eine Realisierung des Ausbaus der regulären barrierefreien Haltestellen erst nach Beendigung der Tunnelbaumaßnahmen – frühestens 2022/2023 – erfolgen kann.

Jens Rösler  
Fraktionsvorsitzender

Christian Hausmann  
Stadtrat